Deutsches Rotes Kreuz

4 Merkblatt für Einsatzkräfte

Besonderheit der Übung

Zwei Übungsdurchläufe nacheinander mit dem gleichen Einsatzszenario
Ziel: Gelerntes direkt anwenden + Lerneffekt vergrößern

Nachbesprechung nach jedem Durchlauf inklusive Selbstreflexion der Einsatzkräfte auf Trupp-, Gruppen und Abschnittsebene sowie der Einsatzleitungsebene

Wichtig: Es geht nicht darum, Einzelleistungen hervorzuheben/zu kritisieren.

Erfassung von Daten während der Übung durch Mimen bzw. „Versorgungsbewertungskarte". Diese Ergebnisse können in die Nachbesprechung direkt einfließen und die Übungsdurchläufe können verglichen werden.

Ausrüstung

Bitte achtet auf Eure persönliche Schutzausrüstung, bestehend aus angemessener Einsatzbekleidung, Sicherheitsschuhen, Einsatzhelm und Handschuhen.

Realfall/Realeinsätze

Im Falle eines Realeinsatzes oder einer tatsächlichen Notlage innerhalb und außerhalb der Übung sind der jeweiligen Meldung das Wort „**Eisbär**" voranzustellen.

Vorsicht

Kein Einsatz und keine Übung rechtfertigt Personen- oder Sachschäden. Also bitte passt auf Euch, auf die Mimen und das Einsatzmittel auf.

Dokumentation

Die Übungsdaten werden der Versorgungsbewertungskarte der Mimen sowie der Patientenanhängekarte entnommen.

Darüber hinaus werden wir Beobachter einsetzen, die sich auf verschiedene Aspekte (wie zum Beispiel Raumplanung, medizinische Versorgung) des Einsatzgeschehens konzentrieren.

Beispiel Zeitplan

08:30-09:15	Briefing der Einsatzkräfte; Parallel: Briefing der Mimen
09:15	Verlegen der Einheiten in den Bereitstellungsraum + Transfer der Beobachter zur Übungsstelle
09:45	Übungsbeginn
11:00-11:30	Rückverlegung der Einheiten
11:30-12:00	Nachbesprechung: Vorstellung der Ergebnisse + Selbstreflexion
12:15-13:00	Mittagessen
13:15-13:45	Verlegen der Einheiten in den Bereitstellungsraum
13:45	Beginn: 2. Durchlauf
15:00-15:30	Rückverlegung der Einheiten; Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft
15:30-16:30	Nachbesprechung; Vergleich Übungsdurchlauf 1 + 2